

Sachbericht 2021

Die AG Kurzfilm ist die bundesweite Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm, Mitglieder dieses Dachverbandes sind Filmfestivals, Film- und Kunsthochschulen, Kurzfilmverleih- und -vertriebsunternehmen sowie Institutionen der Film- und Kinobranche. Ziel ist es, die öffentliche Wahrnehmung deutscher Kurzfilme im In- und Ausland zu verbessern. Der Bundesverband versteht sich ebenso als Servicestelle für Filmemacher*innen und Produzent*innen von Kurzfilmen sowie für diverse Kurzfilminstitutionen, gleichermaßen aber auch als Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Kinos und Filmfestivals.

Stand Dezember 2021 zählt der Verband 47 Mitglieder.

Einer der wichtigsten Bestandteile der Arbeit des Bundesverbandes ist die Promotion des deutschen Kurzfilmschaffens im In- und Ausland. Dies wird v.a. durch Präsenz auf internationalen und nationalen Filmmärkten und -messen erreicht beispielsweise in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy sowie auf den Kinomessen in Baden-Baden und Leipzig.

Die filmpolitische Lobbyarbeit ist darauf ausgerichtet, die Bedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb zu verbessern sowie die Position des Kurzfilms innerhalb der Filmbranche zu stärken. Seit 2004 ist die AG Kurzfilm Gesellschafterin von German Films und hat einen Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt (FFA), wo sie sich für eine Verbesserung der förderrechtlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Produktion, Abspiel, Verleih und Vertrieb von Kurzfilmen einsetzt.

Der Verband mit seiner komplexen Aufgabenstellung ist für die gesamte Kurzfilmbranche tätig und beschränkt sich ausdrücklich nicht auf die Betreuung der Mitglieder. Die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm hat seit ihrer Gründung 2002 ihren Sitz in Dresden. Von hier aus wird der Großteil der Aktivitäten koordiniert und organisiert.

Die AG Kurzfilm:

- ist ein Promotions- und Koordinierungszentrum für den deutschen Kurzfilm.
- unterstützt nationale und internationale Festivals, Film Institute, Kinos sowie andere Verwerter mit fachlichen Informationen, Film- und Programmanschlägen zum deutschen Kurzfilm.
- informiert die Filmschaffenden über die allgemeine Fördersituation, die aktuellen Förderinstrumente sowie Verleih- und Vertriebsmöglichkeiten.
- vertritt den deutschen Kurzfilm auf nationalen und internationalen Filmmärkten, Messen und Branchenereignissen.
- erarbeitet neue Konzepte für die Präsentation und Auswertung von Kurzfilmen in enger Zusammenarbeit mit der Medien- und Kinobranche.
- verschafft dem Kurzfilm Sitz und Stimme in den bundesweiten Gremien der Filmpolitik und der Filmförderung.
- ist Ansprechpartnerin für die Belange des Kurzfilmschaffens bei der Filmförderungsgesetzgebung.

Überblick über das Geschäftsjahr 2021

Wie bei jeder anderen kulturellen Institution war auch die Arbeit der AG Kurzfilm 2021 zum zweiten Mal maßgeblich von der Corona-Pandemie beeinflusst. Viele Projekte mussten immer wieder an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden und konnten teilweise nicht wie ursprünglich geplant durchgeführt werden. Die Erfahrungen aus dem ersten Jahr der Pandemie waren hier sehr hilfreich. Für viele der jährlich durchgeführten Projekte konnten Online- bzw. Hybridvarianten entwickelt werden. Dennoch war für den weiteren Ausbau der dafür notwendigen Strukturen ein erheblicher Mehraufwand für die Mitarbeiter*innen notwendig.

Wichtige Arbeitsschwerpunkte bildeten im Jahr 2021 die Koordination des 10. bundesweiten KURZFILMTAGs, die KURZ.FILM.TOUR – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino. und die Online-Filmmarktauftritte in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy.

Weiterhin agiert der Bundesverband Deutscher Kurzfilm mit seinen vielfältigen Projekten (siehe folgende Einzeldarstellung) sowie durch umfassende Serviceleistungen (z. B. individuelle Beratung für Filmschaffende, Zuarbeiten und Recherchen bei kurzfilmspezifischen Themen) ganzjährig als Interessenvertreter für den deutschen Kurzfilm und seinen Vertreter*innen.

Für eine weitere Erhöhung der Sichtbarkeit der deutschen Kurzfilmszene und ihrer Protagonist*innen wurde auch 2021 ein großes Augenmerk auf die Social-Media-Präsentation (Facebook, Instagram) gelegt. So wurde beispielsweise durch kontinuierliche und aktuelle Informationen die Abonent*innenzahl des Instagram-Accounts von 2368 (2020) auf aktuell 2914 erhöht.

Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm konnte auch im neunzehnten Jahr seines Bestehens seine Position als wichtiger Ansprechpartner der Film- und Kinobranche, für die Filmpolitik und als direkter Kontakt für Filmschaffende und andere Akteur*innen in der Kurzfilmszene beibehalten.

Zusammenarbeit mit German Films

Die intensive Zusammenarbeit mit German Films im Rahmen der Auslandsvertretung war auch 2021 wieder eine der wichtigsten Kooperationssäulen der AG Kurzfilm.

Unter der seit 2020 tätigen Geschäftsführerin Simone Baumann wird der Kurzfilm noch stärker als selbstverständlicher Bestandteil im Rahmen der Promotion des deutschen Films im Ausland wahrgenommen.

Besonders hervorzuheben ist weiterhin die Kooperation mit Martin Scheuring als Kontaktperson für den Kurzfilmbereich. Die gemeinsamen bisherigen Maßnahmen konnten erfolgreich fortgesetzt bzw. an die Corona-Situation angepasst werden.

Mitgliederversammlungen

Im Jahr 2021 fand pandemiebedingt nur eine Mitgliederversammlung – im Mai als Online-Variante – statt (Terminaufstellungen S. 21 des Sachberichts).

Aktivitäten und Projekte 2021

1. Interessenvertretung des Kurzfilms im Inland

Die tägliche Arbeit der Geschäftsstelle bestimmen Aufgaben der Koordination, Präsentation sowie die Umsetzung verschiedener Projekte mit bundesweitem oder internationalem Bezug und Networking für die Branche. Ein Großteil der Veröffentlichungen richtet sich sowohl an nationale als auch internationale Zielgruppen.

1.1. Kurzfilmservice, Beratung, Koordination:

Die Geschäftsstelle bietet als Anlaufstelle für Kurzfilmschaffende, -institutionen, und -produzent*innen einen umfassenden Informations- und Beratungsservice zu allen Fragen rund um den (deutschen) Kurzfilm. Dazu gehören die Beratung und Auskunft zu Filmförderung und Anträgen, Informationen zur Kurzfilmauswertung, die Vermittlung von Kontakten bei Programmanfragen nationaler und internationaler Veranstalter*innen sowie Nachwuchsberatung und Förderung.

Die Bereitstellung von Brancheninformationen, die aktive Mitgestaltung von und Teilnahme an Foren und Initiativen gehört ebenso zu den Aufgaben, wie die Kommunikation von filmpolitischen Ereignissen und Förderentscheidungen.

Für Festivaleinreichungen und Einreichtermine bei Förderungen bietet der Verband eine Reihe von Hilfestellungen an: jedes Jahr im November erscheint der gedruckte Jahreskalenders (siehe Punkt c) mit Terminen deutscher und internationaler Festivals für das kommende Jahr. Des Weiteren werden aktuelle Festivaltermine und Deadlines laufend auf shortfilm.de veröffentlicht.

Ebenfalls unter dieses Tätigkeitsfeld fällt seit Jahren die Koordination der Einreichung der Vorschläge der Mitglieder des Bundesverbandes zum Deutschen Kurzfilmpreis. 2021 wurden insgesamt 79 Kurzfilme durch die AG Kurzfilm bei der BKM eingereicht.

a) Seminare zu Kurzfilmförderung und Festivalauswertung

Die 2019 initiierten Informationsveranstaltungen in Filmschulen von Jana Cernik und Jutta Wille zum Thema wie Kurzfilmförderung, Festivaleinreichungen und Strategien auf Festivals konnten 2021 nur in geringem Umfang stattfinden. Da nur wenige Festivals physisch stattfanden, gab es nur beim FILMFEST DRESDEN im Juli 2021 eine solche Veranstaltung. Für die Hochschule RheinMain in Wiesbaden und die filmarche wurde ein Online-Seminar angeboten. Es ist geplant, solche Service-Formate in Zukunft verstärkt und regelmäßig online anzubieten.

b) Kurzfilmkatalog und Sichtungungs-DVD „German Short Films“



Der Kurzfilmkatalog „German Short Films“, der 2021 in der 18. Auflage erschien, ist die älteste regelmäßig erscheinende Publikation der AG Kurzfilm. Der Katalog versammelt seit der ersten Ausgabe 2004 jedes Jahr 100 der interessantesten aktuellen deutschen Kurzfilme, ist durchgängig zweisprachig und verfügt über einen umfangreichen Serviceteil zum deutschen Kurzfilm mit jährlich aktualisiertem Adressverzeichnis. Die Vorauswahl wird durch die Geschäftsstelle koordiniert und von den Verbandsmitgliedern getroffen.

Jährlich wird eine neue Jury aus Verbandsmitgliedern berufen, die die finale Auswahl der 100 Kurzfilme zusammenstellt. Da der Kurzfilmkatalog traditionell auf dem

Filmmarkt des Kurzfilmfestivals in Clermont-Ferrand erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird, wurde hier 2021 die Entscheidung getroffen, auf die gedruckte Version des Katalogs zu verzichten. Beide wichtigen Märkte am Jahresanfang – Clermont-Ferrand und der EFM der Berlinale fanden nur als Online-Varianten statt. Aus diesem Grund erschien der Katalog „German Short Films 2021“ ausschließlich als digitale Blätternversion (inklusive Serviceteil) auf der Webseite der AG Kurzfilm: <http://catalogue21de.ag-kurzfilm.de>. Auch die seit 2006 begleitend zum Kurzfilmkatalog erscheinende Sichtungungs-DVD (wiederum eine Auswahl der Katalogfilme, 2021 13 Filme) gab es nur als digitale Kompilation: <http://annualcompilation2021part1-de.ag-kurzfilm.de>, gleiches galt für die seit 2010 erscheinende Auswahl für Kinder und Jugendliche (2021 10 Filme): <http://childrenandyouthedition2021-de.ag-kurzfilm.de>. Diese Filmauswahl trifft die Jury, die auch die Auswahl für den Kurzfilmkatalog trifft. Die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm ist für die Koordination der Produktion der Kompilationen und des Kurzfilmkatalogs zuständig.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit soll künftig auch weiterhin auf den gedruckten Katalog verzichtet werden. Auch die Kompilationen werden ebenfalls nur noch online angeboten. Ab 2022 wird daher das Auswahlverfahren für den Kurzfilmkatalog nochmals überarbeitet und angepasst.

c) Sichtungsmodul „Online Preview“



Neben der Online-Blätternausgabe wurde 2021 eine datenbankbasierte Webapplikation des Katalogs erstellt. Über das Sichtungsmodul „Online-Preview“ sind derzeit über 900 Filme der Kurzfilmkataloge 2007-2022 sowie verschiedener Kompilationen auf der Webseite www.ag-kurzfilm.de verfügbar. Das Angebot ist

passwortgeschützt und richtet sich ausschließlich an die Filmbranche, insbesondere an Festivalmacher*innen, Programmgestalter*innen, Filmjournalist*innen, Kinobetreiber*innen, TV- und Rechteinkäufer*innen oder Vertreter*innen von Institutionen. Sie bietet z.B. die Möglichkeit, aktuelle deutsche Kurzfilme nach Regisseur*innen, Jahrgängen, Genres, Titeln und Längen zu filtern oder zu bestimmten Themen zu recherchieren. Seit 2010 gibt es eine separate Sichtungsmöglichkeit für Medienpädagog*innen und Vertreter*innen von Bildungseinrichtungen, für die derzeit über 600 Filme freigeschaltet sind.

d) Festivalkalender

Seit 2006 erscheint der Festivalkalender der AG Kurzfilm. Dieser hat sich seitdem sowohl als Wandkalender als auch in seiner digitalen Version zu einem beliebten Arbeitsmittel der Filmbranche entwickelt. Durch die vielen Anpassungen von Festivalterminen und -deadlines wurde der Festivalkalender leicht modifiziert. Es werden nur noch ca. 70 Festivals mit ihren Daten präsentiert, darunter alle Mitgliedsfestivals der AG Kurzfilm sowie eine Auswahl an international wichtigen Kurzfilmfestivals und -ereignissen. Auf die Auflistung von Deadlines wird künftig verzichtet, da es bis zum Redaktionsschluss nicht möglich ist, gesicherte Daten zu bekommen. Die Termine werden durch die Webadressen der Festivals ergänzt. Der Kalender kann in gedruckter Form bei der AG Kurzfilm bestellt werden und steht ebenso als Download auf www.ag-kurzfilm.de zu Verfügung. Die Daten werden auch als iCal-Datei zur Verfügung gestellt und können somit in persönliche Onlinekalender importiert werden. Der Kalender erscheint Mitte November, jedes Festival, das auf dem Kalender vertreten ist, erhält ein Belegexemplar. Der Großteil der Kalender wird auf dem Filmmarkt in Clermont-Ferrand (findet 2022 vor Ort statt) verteilt und auf Anfrage an Interessierte kostenfrei verschickt.

Der Kalender erfreut sich weltweit in der Kurzfilmszene außerordentlicher Beliebtheit und wird auch von internationalen Kurzfilminstitutionen nachgefragt.

e) Kurzfilmportal „shortfilm.de“



Das zweisprachige Kurzfilmportal shortfilm.de existiert seit 2001 als Service- und Nachrichtenportal für die deutsche und internationale Kurzfilmszene. Zwischen 2004 und 2014 waren AG Kurzfilm und die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen gemeinsame Betreiber; seit Herbst 2015 ist die AG Kurzfilm alleiniger Herausgeber des

Kurzfilmportals.

Auch 2021 lag ein Themenschwerpunkt von shortfilm.de auf den Auswirkungen der Corona-Pandemie für die internationale Kurzfilmszene. Hierbei ging es in mehreren Themenartikeln darum, wie sich Festivals in einer Zeit von Online- und Hybridveranstaltungen behaupten können und wie sich hier Synergien (Stichwort Festivalnetzwerke) und neue Strukturen etablieren.

Das KurzfilmMagazin hat also in seinen vertiefenden **Artikeln** einmal mehr aktuelle Tendenzen und Entwicklungen aufgegriffen.

Die Interview-Sektion Talks'n'Topics wurde 2021 mit Interviews mit den Regisseur*innen und Regisseuren, die 2020 den Deutschen Kurzfilmpreis gewonnen hatten oder dafür nominiert waren, gefüllt. Kuratorin Conny Klauß traf die Künstler*innen in Berlin oder per Videokonferenz und befragte diese ausführlich zu ihren Filmen und ihrer Arbeitsweise.

Der Bereich MAGAZIN wird nach wie vor im Rhythmus von drei Monaten mit neuen Artikeln, Analysen und Hintergrundberichten gefüllt, ebenso erscheinen regelmäßig PORTRÄTS zu in Deutschland lebenden Filmschaffenden, die sich über einen längeren Zeitraum immer wieder bzw. ausschließlich kurzfilmisch äußern. Zu jeder Quartalsaktualisierung wird ein **Newsletter** in deutscher und englischer Sprache an derzeit ca. 700 Abonnenten verschickt, in dem die neuesten Artikel angeteasert werden.

Im Monatstakt werden Festivalerfolge auf internationalen Kurzfilmfestivals aufgelistet und der Terminteil aktualisiert, so dass Festivaltermine und Deadlines immer mit einem Vorlauf von drei Monaten vorliegen. In der Rubrik NEWS werden laufend interessante Kurzmeldungen aus der deutschen und internationalen Kurzfilmszene veröffentlicht.

Als verantwortlicher Redakteur arbeitete Reinhard W. Wolf in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der AG Kurzfilm an der inhaltlichen Ausrichtung von shortfilm.de. Mit wechselnden Gastautoren soll shortfilm.de regelmäßig unterschiedliche Stimmen zum Kurzfilm zu Gehör bringen. Im Jahr 2021 erschienen folgende Artikel und Porträts:

LANGE ARTIKEL und PORTÄTS (je ca. 12.000 Zeichen)

Rubriken: Thema / Analyse / Hintergrund... - 9 Veröffentlichungen

- Reinhard Wolf: Corona-Strategien von Filmfestivals (Teil 2) – Online-Streaming anstelle von Kinoprojektionen
- Luc-Carolin Ziemann: Victor Orozco Ramirez: Ein Dokumentarist im Animationspelz
- Reinhard Wolf: Rückblick auf die Kurzfilmpreisträger 2020 – eine kleine Auswertung
- Christina Maria Ruederer: Die Wunde klafft – Jovana Reisingers humoristische Entlarvungen gegenwärtiger Rolleneinschreibungen
- Prof. Dr. Skadi Loist: Filmfestivals als kulturelle Kontaktzone – Potenziale für Branche und Kino
- Reinhard Wolf: Paradigmenwechsel in der Festivallandschaft – Kooperationen, Programmaustausch, Netzwerke
- Reinhard Wolf: Online-Repräsentanz von Filmfestivals – ein Gespräch zum Thema
- Luc-Carolin Ziemann: Anne Isensee - Von Megatricks, Rotwein und der Kunst kunstloser Kommentare
- Madeleine Bernstorff: Adrian Figueroa - Szenisches im Dokumentarischen

Anteil Drittautoren: 4 von 9

MITTELLANGE bzw. HALBLANGE ARTIKEL (je ca. 2500 bzw.6000 Zeichen)

11 Veröffentlichungen

- Reinhard Wolf: Pandemiekrise der Festivals lässt Online-Aggregatoren boomen (halblang)
- Reinhard Wolf: The Art of Coding – Demos sind jetzt Weltkulturerbe (halblang)
- Reinhard Wolf: Norwegisches Online-Videokunstarchiv wurde an Nasjonalmuseet (Oslo) übergeben (mittellang)
- Reinhard Wolf: Widersprüchliche Förderentscheidungen im Norden – Nordisk Panorama gefährdet (mittellang)
- Reinhard Wolf: Kurzfilmfestivals stellen ihre eigene Geschichte online (mittellang)
- Reinhard Wolf: 20 Jahre Autour-de-Minuit – Jubiläum in schwierigen Zeiten des Umbruchs (halblang)
- Reinhard Wolf: Welcome oder Stay at Home? Einstellung des Kinoprogramms beim SFMOMA (halblang)
- Reinhard Wolf: YouTube Shorts – 100 Millionen \$ für 60 Sekunden Handyvideos (mittellang)
- Reinhard Wolf: Bundesarchiv restituiert verschollen geglaubten Avantgarde-Kurzfilm des polnischen Künstlerpaares Themerson (halblang)
- Reinhard Wolf: Bessere Bildstrategien für Online-Festivalgespräche (halblang)
- Reinhard Wolf: AG Festivalarbeit startet zweite Umfrage (mittellang)

NEWS Kurzmeldungen

46 News von Reinhard Wolf (Filmprogramme, Ausstellungen, Distribution, Film- und Medienpolitik)

18 News von AG Kurzfilm (überwiegend Inland: Ausschreibungen, Erfolge dt. Kurzfilme, Filmpolitik)

Sonderpunkt:

10 Video-Interviews mit Filmschaffenden im Format Talks'n'Topics

f) Kurz.Film.Tour. – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino.



Seit 2008 organisiert die AG Kurzfilm im Auftrag der BKM die Kinotournee der Preisträger und Nominierten des Deutschen Kurzfilmpreises. Die Kinobetreiber*innen konnten auch 2021 ihr Programm individuell nach besonderen Schwerpunkten oder dem Profil des Kinos aus allen nominierten und ausgezeichneten Filmen des Deutschen Kurzfilmpreises 2020 zusammenstellen. Da erst ab Juli überhaupt wieder Kinobetrieb möglich war, musste auch die Kurz.Film.Tour einen späteren Start in Kauf nehmen. Dadurch konnten auch 2021 weniger Vorstellungen als in den coronafreien Jahren stattfinden.

Zu den Terminen, die im Kino stattfinden konnten, gab es die Möglichkeit, Gäste einzuladen, die auch für zahlreiche Termine wahrgenommen wurde. Alle Termine und Informationen zu den Filmen der Kurz.Film.Tour. wurden über die Webseite <http://2021.kurzfilmtournee.de/de/tournee.html> und die Facebook-Seite der Kurz.Film.Tour. sowie über den Instagram-Account der AG

Kurzfilm veröffentlicht.

Einige Kinos nutzten die neue Kooperation mit Cinemalovers und buchten die Kurz.Film.Tour. für ihre digitalen Kinosäle. Online-Veranstaltungen gab es ebenso in Goethe-Instituten im Ausland. Auch am KURZFILMTAG wurde ein Programm der Kurz.Film.Tour. über Cinemalovers für den Online-Einsatz angeboten. Erfreulicherweise konnten aber am Kurzfilmtag auch einige Veranstaltungen vor Ort stattfinden.

Der Auftakt der Kurz.Film.Tour. im Rahmen des Filmfestivals Max-Ophüls-Preis im Januar in Saarbrücken musste pandemiebedingt leider online stattfinden.

Die Koordination und Akquise der Kinoterminen übernahm die AG Kurzfilm. Dazu gehörten logistische und organisatorische Leistungen wie Terminbuchungen, Disponierung der DCPs und BluRays und das Erstellen und Versenden der Werbemittel (individuelle Flyer für jedes Kino, Plakate, Trailer, Programmhefte), die Vermittlung und Koordination der Gäste für die einzelnen Kinos (Regisseur*innen, Filmteam, Jurymitglieder) sowie in Absprachen mit der Presseagentur Noise Film PR die Bewerbung der Termine in der jeweils lokalen Presse. Für die kommunalen Kinos übernahm in bewährter Zusammenarbeit der Bundesverband kommunale Filmarbeit die Abstimmung der Termine mit den Kinos.

g) Kurzfilmprogramme, Branchenveranstaltungen in Deutschland

FEINKOŠT – Tschechisch-deutsche Kurzfilmtournee

Seit 2010 organisiert die AG Kurzfilm das deutsch-tschechische Projekt FEINKOŠT im Rahmen der Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtag, die in der Euroregion Elbe-Labe stattfinden.

Partner auf tschechischer Seite ist seit 2020 das ELBE DOCK Festival. Durch diese Kooperation wurde 2021 der programmatische Schwerpunkt erneut ausschließlich auf den kurzen Dokumentarfilm gelegt. Inhaltlich bieten Dokumentarfilme eine direkte Anbindung an gesellschaftliche Realitäten der beiden Länder und ermöglichen aktuelle Diskussionen zum Zeitgeschehen.

Auch der Jahrgang 2021 war insgesamt natürlich von der noch immer andauernden

Corona-Pandemie mit vielen Einschränkungen und immer neuen Anpassungen verbunden.

Für FEINKOŠT 2021 wurden durch die Projektpartner insgesamt acht aktuelle kurze Dokumentarfilme – vier aus Deutschland und vier aus Tschechien – ausgewählt und mit Untertiteln in der jeweils anderen Sprache versehen. Die komplette Bandbreite des Dokumentarfilms kam hierbei zum Tragen: animierte ebenso wie klassische Dokumentarfilme aber auch experimentellere Arbeiten gehörten dazu.

Trotz der Einschränkungen konnten nach der Vorpremiere im Rahmen von ELBE DOCK Anfang Oktober sowohl in Prag als auch in Dresden Auftaktveranstaltungen mit vielen Gästen stattfinden. Bis Ende des Jahres fanden in beiden Ländern Vorstellungen vor Ort, teilweise auch mit Gästen statt. Eine Kooperation mit DOK Leipzig ermöglichte es den Filmemacher*innen des FEINKOŠT-Programms, an diesem renommierten Festival teilzunehmen.

Programm 2021:

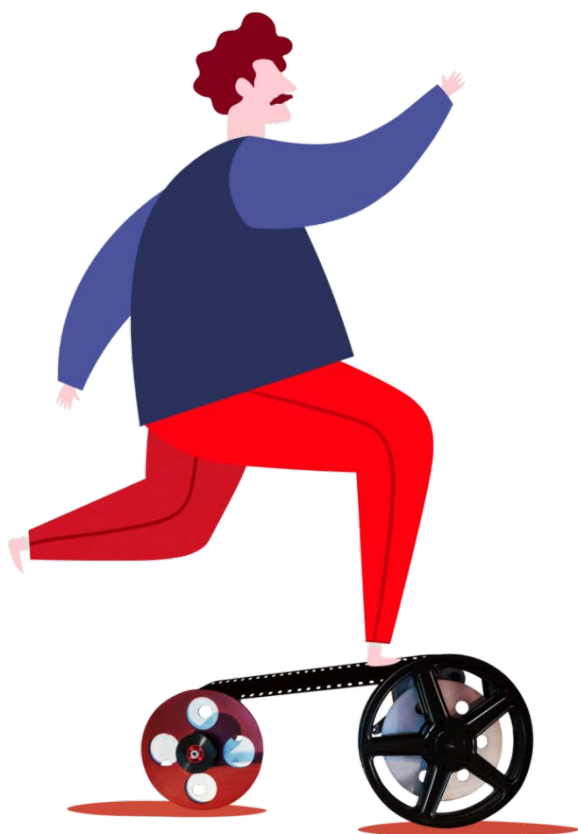
DER ÜBERS MEER KAM – Jonas Riemer, Animadok, DE 2020; *ZÁBRADLÍ (DAS GELÄNDER)* – Barbora Sommers, Dokumentarfilm, CZ 2020; *TOP DOWN MEMORY* – Daniel Theiler, experimenteller Dokumentarfilm, DE 2020; *JOHANA* - Ondrej Pilát, Dokumentarfilm, CZ 2020; *27 SCHRITTE* - Andrea Schramm, Dokumentarfilm, DE 2021; *PANÍ ŠŤASTNÁ (FRAU GLÜCKLICH)* – Nikola Klinger, Dokumentarfilm, CZ 2020; *VEVNITŘ (IM INNERN)* – Viktorie Štěpánová, Animadok, CZ 2020; *OBEN OFFEN* – Hannah Jandl, Dokumentarfilm, DE 2020

Neue Kooperation mit dem riesa efau – Kurzfilmprogramme begleitend zu aktuellen Ausstellungen:

2021 wurde eine neue Kooperation mit dem Kultur Forum riesa efau in Dresden etabliert. Begleitend zu den jeweiligen Ausstellungen wird die AG Kurzfilm künftig jeweils ein Programm passend zum Thema kuratieren. Im Juli 2021 stellte die AG Kurzfilm passend zur Ausstellung „Gefühle (r)aus! Glocal Emotions“ das Programm „Kurze Emotionen“ mit sechs Kurzfilmen aus verschiedenen Editionen des Emerging Artists Programms. Diese Zusammenarbeit soll auch 2022 fortgesetzt werden, zunächst im Januar 2022 zur Ausstellung „nahe bei“.

Programm 2021

SURFACE GLAZE (Lotte Meret Effinger); *SIEBEN MAL AM TAG BEKLAGEN WIR UNSER LOS UND NACHTS STEHEN WIR AUF, UM NICHT ZU TRÄUMEN* (Susann Maria Hempel); *PLATEAU* (Vanessa Nica Mueller); *BEYOND BEACH* (Clara Winter & Miguel Ferraez); *FROM MY DESERT* (Veneta Androva); *BEASTS OF NO NATION* (Krzysztof Honowski)

AHOJ NACHBARN! bei „film.land.sachsen“

Die AG Kurzfilm ist Teil einer Kooperation Sächsischer Filmfestivals und -institutionen, die seit 2019 unter dem Titel „film.land.sachsen“ versucht, Filmkultur aufs Land zu bringen. Damit soll dem kulturellen Verlust durch das Kinosterben in den ländlichen Regionen in Sachsen entgegengewirkt werden. „film.land.sachsen“ ist beim Filmverband Sachsen angesiedelt, weitere Partner sind die sächsischen Filmfestivals FILMFEST DRESDEN, DOK Leipzig, Filmfestival SCHLINGEL, Kurzsuechtig, Neißer Filmfestival sowie die AG Animationsfilm und das DIAF. Ziel ist es, im ganzen Bundesland engagierte Mitstreiter*innen zu finden, um das filmkulturelle Angebot zu vervielfachen. Das können zum einen filmaffine Einzelpersonen sein oder kulturelle Akteur*innen, wie beispielsweise soziokulturelle Zentren, Jugendhäuser oder andere alternative Kulturräume.

Die AG Kurzfilm stellte 2020 das Programm AHOJ NACHBARN! für den Programmpool von „film.land.sachsen“ bereit. Dieses Programm versammelt drei deutsche und drei

tschechische Kurzfilme – dies sind einige Lieblingsfilme aus den vergangenen FEINKOŠT-Jahrgängen. Dieses Programm wurde auch 2021 noch über film.land.sachsen angeboten und in Hainichen gezeigt.

ALIENATION (Laura Lehmus, D 2014) *PŘÁTELSKÉ SETKÁNÍ NAD SPORTEM* (Adam Koloman Rybanský, CZ 2017); *HALMASPIEL* (Betina Kuntzsch, DE 2017); *POUŠTĚT DRAKA* (Martin Smatana; CZ/SK/PL 2019); *BIOTOP* (Paul Scholten, DE 2019); *HAPPY END* (Jan Saska, CZ 2016)

h) Empfang der Dresdner Filminstitutionen beim Filmfest Dresden



Seit 2008 gibt es im Rahmen des Filmfestes Dresden einen gemeinsamen Empfang der Dresdner Filminstitutionen. Zum 33. FILMFEST DRESDEN, das im Juli 2021 stattfand, luden alle Veranstalter gemeinsam auf das Gelände der Filmnächte am Elbufer.

Ein Impulsreferat von Prof. Dr. Skadi Loist über die kulturelle Bedeutung von Filmfestivals regte zu Gesprächen an.

Traditionell luden neben dem FILMFEST DRESDEN die AG Kurzfilm, das DIAF, der Filmverband Sachsen, die dresdner schulfilmfesttage und erstmals das Move It Filmfestival zum Empfang ein. Ziel war es, die verschiedenen Institutionen im Rahmen des Empfangs gemeinsam zu präsentieren, deren Arbeit vorzustellen, zu Gesprächen anzuregen und eine Plattform für Networking zwischen Filmschaffenden und -institutionen zu bieten.

1.2. Zehnter bundesweiter KURZFILMTAG



Am 21. Dezember 2021 fand der bundesweite KURZFILMTAG zum nunmehr zehnten Mal statt. Wie in den Vorjahren wurden die bundesweiten Veranstaltungen vom Projektteam der AG Kurzfilm koordiniert.

Nachdem 2020 aufgrund des bundesweiten Lockdowns fast keine Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten, war der KURZFILMTAG auch in seinem Jubiläumsjahr von der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens geprägt. Wegen der regional unterschiedlichen Gegebenheiten – in Sachsen waren beispielsweise sämtliche Kulturräume geschlossen – mussten die Veranstalter*innen ganz unterschiedlich auf die Situation reagieren. Ab Mitte November wurden mehr und mehr Veranstaltungen abgesagt. Trotz der über 100 Absagen konnten letztlich dennoch **231 KURZFILMTAG-Veranstaltungen** gezählt werden, was angesichts der schwierigen Umstände als Erfolg gewertet werden kann.

Zur Jubiläumsedition ließ der KURZFILMTAG vom Filmemacher Erik Schmitt sechs Trailer produzieren, die sich auf amüsante Weise mit der Frage „**Was ist besser, wenn es kurz ist?**“

beschäftigen und die über die sozialen Medien sowie als Kinowerbung verbreitet wurden. Mit von der Partie waren u.a. Yvonne Catterfeld und Bjarne Mädel. Darüber hinaus veröffentlichte der KURZFILMTAG Glückwunsch-Videos von langjährigen Partner*innen, Veranstalter*innen und ehemaligen Botschafter*innen auf Facebook, Instagram und dem neu entstandenen Blog „Aktuelles“ auf der KURZFILMTAG-Webseite.

Zum ersten Mal ging der KURZFILMTAG in eine Verlängerung: Vom 22.-31. Dezember konnten Kurzfilm-Interessierte im Rahmen des **KURZFILMTAGplus** Filmprogramme in den digitalen Kinosälen von Kinos sehen, die Teil des Cinemalovers-Netzwerkes sind. Cinemalovers ist eine solidarische Streaming-Plattform, die real existierenden Kinos in Deutschland ermöglicht, ihr Angebot in den digitalen Raum zu erweitern.

Die AG Kurzfilm suchte aktiv nach Veranstalter*innen, vermittelte Kontakte, vernetzte Programmanbieter*innen, Kinos und Filmemacher*innen und koordinierte die einheitliche Werbung sowie Pressearbeit. Für die bessere Verortung in der Fläche gab es fünf Regionalkoordinator*innen, die sich gezielt um die Akquise und Vernetzung vor Ort kümmerten.

Alle Veranstaltungen wurden auf der Homepage www.kurzfilmtag.com, auf Facebook sowie auf Instagram beworben. Das Team der AG Kurzfilm stand den Veranstalter*innen zu allen Fragen rund um den KURZFILMTAG zur Verfügung.

1.3. „Kurzfilm ins Kino!“



Übergeordnetes Ziel dieses Arbeitsschwerpunktes ist es, mehr Kinobetreiber*innen für den Einsatz von Kurzfilmen zu begeistern.

Die AG Kurzfilm hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinos über die Abspielförderung der FFA für Kurzfilm als Vorfilm und für Kurzfilmprogramme zu informieren.

2021 war für die Kinobranche insgesamt ein sehr schwieriges Jahr. Daher konnten auch die

Kurzfilmaktivitäten hier nur eingeschränkt vorangetrieben werden.

Der Filmtheaterkongress KINO – normalerweise ein fester Termin im Frühjahrskalender – wurde 2021 online durchgeführt. Hier wurden gemeinsam mit der Kurzfilm Agentur Hamburg und interfilm Berlin im Onlineportal des Kongresses Gesprächstermine für die Kinobetreiber*innen angeboten und das Angebot der AG Kurzfilm für die Kinos sowie das Portfolio der Verleiher mit Trailern und digitalen Infolyern vorgestellt.



Im September konnte die Filmkunstmesse, die wichtigste Branchenveranstaltung für die Arthouse-Kinoszene in Deutschland, glücklicherweise weitgehend regulär vor Ort in Leipzig stattfinden.

Traditionell ist der Vorfilmtest „Kurz vor Film“ wichtiger Programmpunkt der Filmkunstmesse. Die AG Kurzfilm präsentierte in bewährter Zusammenarbeit mit interfilm Berlin und der Kurzfilm Agentur Hamburg ein Programm mit besonders gut als Vorfilm geeigneten Kurzfilmen. Hierbei sollten Kinobranche und Publikum für Kurzfilme als Vorfilm begeistert werden.

Das Publikum war wieder aufgefordert, seinen Favoriten zu küren. Erstmals kamen zwei Filme auf die exakt gleiche Punktzahl und wurden so gleichauf Sieger des Abends: CUCKOO von Jörgen Scholtens (NL) und UZI von Dina Velikovskaya (RU/DE), beide aus dem Verleih von interfilm Berlin.

Die AG Kurzfilm wird auch weiterhin auf den Branchenmessen und bei weiteren Gelegenheiten für die Fördermöglichkeiten der FFA zum Kurzfilmabspiel werben.

Die AG Kurzfilm war gemeinsam mit dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum auch Initiatorin eines Workshops im Rahmen der Filmkunstmesse: das Projekt Cinemini Europe, das der jüngsten Zielgruppe der 3 bis 6-jährigen die Welt des Films in kuratierten, thematischen Kurzfilmprogrammen näher bringen soll, wurde vorgestellt. Ebenso CinEd, in dem das DFF gemeinsam mit der Deutschen Filmakademie Kinder und Jugendliche zwischen 6-19 Jahren einlädt, europäische Filmklassiker zu entdecken.

2. Interessenvertretung des Kurzfilms im Ausland

Der Schwerpunkt der Arbeit in diesem Teilbereich ist auf die Verbesserung der Außenvertretung des deutschen Kurzfilms gerichtet. Die folgenden Beispiele sollen einen Einblick in das umfangreiche Arbeitsgebiet geben. In diesem Bereich arbeitet die AG Kurzfilm sehr eng mit German Films zusammen.

2.1. Präsenz auf internationalen Filmmärkten

Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm vertrat auch 2021 in Zusammenarbeit mit German Films die Interessen des deutschen Kurzfilms auf den großen Filmmärkten der Festivals in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy. Diese waren durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt und fanden überwiegend online statt.

- a) **Marché du Film Court/ Festival International du Court Métrage Clermont-Ferrand**



Auf dem weltweit wichtigsten Festival für Kurzfilm, dem Festival du Court Métrage Clermont-Ferrand, ist die AG Kurzfilm seit 2003 vertreten, seit 2004 mit einem eigenen Stand auf dem Filmmarkt.

Dieser fand 2021 in einer Online-Variante statt. Die AG Kurzfilm hatte ihre traditionellen Angebote hierfür angepasst.

So stand das Marktscreening Matinée Allemande, das für interessierte Fachbesucher*innen jedes Jahr eine Auswahl aktueller deutscher Kurzfilme präsentiert, zur Online-Sichtung bereit. Ebenfalls als auf dem

Filmmarkt wurden die neuesten Editionen des Programms Soirée Allemande / SHORT EXPORT und des Emerging Artists Programms (siehe Punkt 2.3.) gezeigt.

2021 wurden folgende Filme in der Matinée Allemande vorgestellt:

SCHIFFE MIT WAREN UND STOFFEN AUS ALLER WELT STOSSEN MIT IHREN WELLEN DIE BIBBY CHALLENGE AN (Adnan Softic); ALTÖTTING (Andreas Hykade), DUNKELFELD (Marian Mayland, Ole-Kristian Heyer, Patrick Lohse; ALL HER DYING LOVERS (Anna Benner, Eluned Zoe Aiano), SUGAR (Björn Melhus); DIESE FILM HEIßT AUS RECHTLICHEN GRÜNDEN BREAKING BERT (Anne Isensee); Klusā daba (Anna Ansone), LABOR OF LOVE (Sylvia Schedelbauer)

Auch die beliebte Party „The German Fest“ wurde in den digitalen Raum geholt: mit einem Online-Quiz und einem Empfang in einem liebevoll und witzig designten virtuellen Raum wurde versucht, etwas authentische Festival-Atmosphäre zu schaffen.

Seit 2010 ist die AG Kurzfilm Partner des Europäischen Koproduktionsforums für Kurzfilme „Euro Connection“, das als Teil des Filmmarktes in Clermont-Ferrand stattfindet. Die Euro Connection ist eine Plattform für europäische Produzent*innen, deren Portfolio die Entwicklung von Kurzfilmen als europäische Koproduktionen einschließen. Produzent*innen treffen sich dort mit Vertreter*innen von Förderern und Fernsehsendern, um potentielle Kooperationspartner zu suchen. Ein Netzwerk von Ansprechpartner*innen in den mehr als 20 Partnerländern ist verantwortlich für die Auswahl der Projekte, die der internationalen Auswahljury in Clermont-Ferrand vorgeschlagen werden. Diese entscheidet dann, welche Projekte zum Pitching eingeladen werden. Die AG Kurzfilm ist für die Koordination der Auswahl des deutschen Projektes, das für die Präsentation in Clermont-Ferrand vorgeschlagen werden kann, zuständig. 2020 wurde der deutsche Projektvorschlag GIRL DOG CANCER SPACE von Kiana Naghshineh leider nicht zum Pitching ausgewählt.

b) European Film Market / Berlinale



Kontakte rund um den deutschen Kurzfilm.

Unter dem Dach von German Films präsentierte die AG Kurzfilm innerhalb ihres digitalen Stands auf dem European Film Market ihr aktuelles Projektportfolio, das sich an Branchenvertreter*innen, Filmschaffende, Produzent*innen, Verleiher*innen sowie Festivals richtete und lieferte Informationen und

c) Short Film Corner Cannes / Festival de Cannes



Online Preview der AG Kurzfilm zu sichten sind. In Cannes stand die Kompilation in der **Short Film Corner**, der Branchenplattform in Cannes für den Kurzfilm, zur Sichtung zur Verfügung. Diese fand vom 12.-16. Juli 2021 ebenfalls in hybrider Form statt.

Vom 06. bis 15. Juli 2021 präsentierte die AG Kurzfilm gemeinsam mit German Films im Deutschen Pavillon das aktuelle deutsche Kurzfilmschaffen auf dem virtuellen **Marché du Film** in Cannes. So wurde unter anderem die neue **Kompilation** „German Short Films Part 2 2021“ vorgestellt, deren Filme wieder über die

Filmauswahl für Sichtungs-Kompilation „German Short Films 2021 – Part 2“:

27 *SCHRITTE* (Andrea Schramm); *AÏCHA* (Faraz Shariat, Laura Bleck); *BITING THE DUST* (Art Collective NEOZOON); *EIN OZEAN* (Paul Scheffler); *GENOSSE TITO, ICH ERBE* (Olga Kosanovic); *LIEBE, PFLICHT & HOFFNUNG* (Maximilian Conway); *MONA & PARVIZ* (Kevin Biele); *SALIDAS* (Michael Fetter Nathansky); *POMMES PARADIES* (Paulo Menezes); *THE DOOR OF RETURN* (Anna Zhukovets, Kokutekeleza Musebeni); *THEORIE UND PRAXIS* (Leonie Minor)

d) Marché International du Film d'Animation / Festival International du Film d'Animation d'Annecy



(MARCHÉ INTERNATIONAL DU FILM D'ANIMATION) diesmal in virtueller Form für interessierte Fachbesucher*innen Informationen zur deutschen Animationsszene.

Auch der dem bedeutendsten Festival für Animationsfilm, dem Festival International du Film d'Animation in Annecy angeschlossene Filmmarkt MIFA fand im Juni 2021 in digitaler Form statt.

Der traditionelle gemeinsame Stand von AG Kurzfilm und German Films bot auf dem MIFA

(MARCHÉ INTERNATIONAL DU FILM D'ANIMATION) diesmal in virtueller Form für interessierte Fachbesucher*innen Informationen zur deutschen Animationsszene. Dort präsentiert die AG Kurzfilm bereits zum 15. Mal in Kooperation mit German Films die neue Sichtungskompilation New German Animations, die erstmals im Rahmen der MIFA Partner Screenings gesehen werden konnte. Die Kompilation mit 14 kurzen Animationsfilmen erschien 2021 erstmals nicht als DVD, sondern kann ausschließlich über die Online Preview der AG Kurzfilm gesichtet werden. Das Angebot richtet sich an Festivalver-treter*innen, Kurator*innen und Einkäufer*innen.

Filmauswahl für Sichtungs-Kompilation „New German Animations“:
EXTRACTION (Till Nowak); *FAMILIE ZILLA MACHT PICKNICK* (Christian Franz Schmidt);
REVOLYKUS (Victor Orozco Ramirez); *THE LOST WEDDING RING* (Elisabeth Jakobi);
PEOPLE in MOTION (Christoph Lauenstein); *BENZTOWN* (Gottfried Mentor); *JEIJAY*
 (Maren Wiese, Petra Stipetic); *ES GEHT UM MÜLL* (Lisa Meier); *DOOM CRUISE* (Hannah
 Stragholz, Simon Steinhorst); *NIGHT* (Ahmad Saleh); *STEAKHOUSE* (Špela Cadež);
JEROBOAM (Bianca Caderas); *BIS ZUM LETZTEN TROPFEN* (Simon Schnellmann);
BESEDER (Gil Alkabetz)

e) Kooperation mit T-Port

Registrierte Nutzer*innen können auf der Branchenplattform T-Port für 12 Monate fast alle Kurzfilme der neuen Kompilationen (German Short Films Part 2 und New German Animations) sichten.

f) Torino Short Film Market

Im Rahmen des durch das Italian Short Film Center organisierten sechsten Torino Short Film Market wurde Anfang Dezember zum dritten Mal eine Auswahl aktueller deutscher Kurzfilme in der Video Library des Filmmarktes präsentiert. 2021 zählte der Torino Short Film Market über 450 akkreditierte Fachbesucher. Die AG Kurzfilm wählte dafür 22 Kurzfilme aus: 11 Spiel- und Dokumentarfilme, die im Juni erstmals im Rahmen des Online-Filmmarktes in Cannes präsentiert wurden sowie 11 kurze Animationsfilme, die für den Online-Filmmarkt MIFA des Annecy International Animation Film Festival als New German Animations vorgestellt wurden. Die ausgewählten Filme sind seit November 2021 für sechs Monate für registrierte Nutzer*innen zur Onlinesichtung verfügbar.

Im Rahmen des Fachangebots fand am 1.12. 2021 das von der AG Kurzfilm in Kooperation mit dem TSFM organisierte Panel statt zum Thema **Short Film Audiences: Where and How To Find Them?** Die Fachbesucher*innen konnten so einen Überblick gewinnen über erfolgreiche Formate und Initiativen im Bereich audience development mit Kurzfilmen. Vier Keynotes gaben Einblicke in die konkreten Arbeitsfelder:

1. Kurzfilm im ÖRR mit einem Fokus auf ARTE,
2. Die deutsche Kurzfilmfestivallandschaft mit einem Fokus auf FILMFEST DRESDEN,
3. Kurzfilme in deutschen Kinos mit einem Fokus auf den Kurzfilmverleih und
4. die Wahrnehmung stärken für Kurzfilme und dabei neue Zielgruppen erreichen am Beispiel des bundesweiten KURZFILMTAGs.

Die Keynotes wurden vorgestellt von Jana Cernik (AG Kurzfilm), Catherine Colas (ZDF/ARTE), Anne Gaschütz (FILMFEST DRESDEN) und Stine Wangler (Kurzfilm Verleih Hamburg). Der zweite Teil des Panel bestand in einer Diskussion mit italienischen Vertreter*innen aus den Bereichen Festival, Verleih und TV: Flavio Armone (Lights On), Simone Bardoni (Concerto Film Festival), Lia Furxhi (Centro del Corto - Italian Short Film Center), Manuela Rima (Rai Cinema) Unterstützt wurde wurde das Panel vom Creative Europe Desk Italien und Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg.

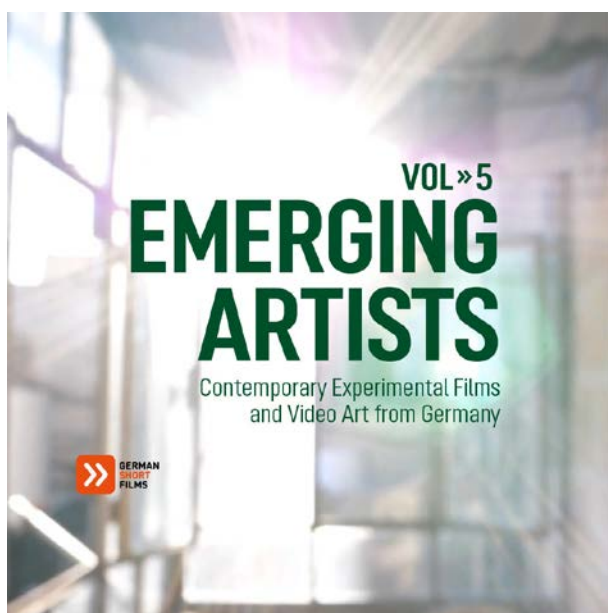
2.2. Festivalbetreuung

Zum Tagesgeschäft der Geschäftsstelle der AG Kurzfilm in Dresden gehörte auch im Geschäftsjahr 2021 die Bearbeitung oder Weiterleitung von Anfragen verschiedenster Festivals.

Im Wesentlichen resultieren diese Anfragen aus der Präsenz auf den internationalen Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy. Jedes Jahr veröffentlicht die AG Kurzfilm Sichtungskompilationen (seit 2021 nur noch online, davor Sichtungs-DVDs), die auf den internationalen Filmmärkten zum Fachpublikum gelangen.

2.3. Kurzfilmprogramme im Ausland

- a) Emerging Artists – Contemporary Experimental Films and Video Art from Germany



Erstmals hatte die AG Kurzfilm 2012 – auf Anregung ihrer Verbandsmitglieder – in Zusammenarbeit mit German Films ein Programm zusammengestellt, das sich exklusiv dem jungen Experimentalfilm und der Videokunst in Deutschland widmet. German Films und die AG Kurzfilm möchten mit dem Programm experimentelle, stark künstlerisch ausgerichtete Nachwuchsarbeiten unterstützen, die auch über den Kunstmarkt in Museen, Galerien, etc. ausgewertet werden können.

Das Programm wird im 2-Jahres-Rhythmus aufgelegt. 2021 erlebte die fünfte Edition im Rahmen des Stuttgarter Filmwinter ihre Online-Premiere.

Im laufenden Jahr 2021 war das Programm im In- und Ausland zu sehen: so im Rahmen von Festivals, in Goethe-Instituten oder bei deren Partnern und auch in einzelnen Kinos. Das Programm wurde in etwa 10 Orten gezeigt. Teilweise führen auch die beteiligten Künstler*innen mit, um das Programm und die Filme persönlich vorzustellen.

Filmauswahl: *FLÜSSIGE WESENSZÜGE EINER BILDAPPARATUR* (Vera Sebert, DE 2019); *NICER, SOON* (Julius Weigel, DE/IL 2019); *BEASTS OF NO NATION* (Krzysztof Honowski, DE 2019); *IF THERE IS LOVE, YOU WILL TAKE IT* (Daniel Hopp, DE 2020); *CENTAURESS* (Deniz Şimşek, DE 2020); *FROM MY DESERT* (Veneta Androva, DE 2019); *LETTERS FROM SILIVRI* (Adrian Figueroa, DE 2020); *TOP DOWN MEMORY* (Daniel Theiler, DE 2020)

b) Soirée Allemande • coup du cœur – Le court métrage allemand | SHORT EXPORT - Made in Germany



Seit 2006 ist das Internationale Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand auch Premierenort für die Soirée Allemande. Dieses außergewöhnliche Projekt wurde von einer deutsch-französischen Kooperationsgemeinschaft, bestehend aus der AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm, dem Goethe-Institut Lyon, der Kurzfilm Agentur Hamburg, German Films und

der Festivalleitung in Clermont-Ferrand, initiiert. Die Filme des Kurzfilmprogramms werden von den Partnern aus über 450 deutschen Festivaleinreichungen für das Festival in Clermont-Ferrand ausgewählt.

Im Rahmen der Online-Variante des Marché du film court wurden die sechs ausgewählten Filme für zwölf Monate in der Video Library zur Sichtung bereitgestellt. Zudem fand Anfang März in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern eine öffentliche Online-Premiere des Programms mit Live-Q&A statt.

Nach der Online-Premiere Anfang März mit Live-Q&A und 70 Zuschauer*innen

Im Anschluss ging das das Programm mit deutschen, französischen, spanischen und englischen Untertiteln unter dem Namen "SHORT EXPORT - Made in Germany" auf Reisen. Als Alternative für coronabedingt nicht stattfindende Veranstaltungen vor Ort wurde weiterhin die Online-Variante angeboten. Teilweise gab es auch Online-Fragerunden mit den Filmschaffenden und im Herbst wurden zusätzlich Reisen der Filmschaffenden zu den Screenings innerhalb Europas organisiert.

Insgesamt fanden im Jahr 2021 in Kooperation mit Goethe-Instituten weltweit auf 5 Kontinenten insgesamt 36 Vorführungen des SHORT EXPORT 2021 Kurzfilmprogramms statt, wobei 14 Veranstaltungen online durchgeführt wurden. Für die Edition konnten 27 Goethe-Institute als Partner gewonnen werden. Erstmals wurden in Kooperation mit dem Centro Cultural Brasil – Alemanha in Recife auch portugiesische Untertitel erstellt.

Die Leitung des Projekts inklusive der Koordination von Untertitelung und DCP-Produktion, sowie der Abschluss von Lizenzverträgen mit den Produzent*innen und die Akquise der Veranstalter lag bei der AG Kurzfilm.

Filmauswahl 2021: *INNDEPENDENCE* (Michael Schwarz); *WOCHENBETT* (Henriette Rietz); *DER ÜBERS MEER KAM* (Jonas Riemer); *SEEPFERDCHEN* (Nele Dehnenkamp); *DER SCHORNSTEINSEGLER* (Frédéric Schuld); *MASEL TOV COCKTAIL* (Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch)

2.4. Zuschüsse für Reisekosten, Zusatzkopien und Untertitelungen

Seit 2004 können Filmschaffende bei der AG Kurzfilm Zuschüsse für Reisekosten sowie Zusatzkopien und Untertitelungen beantragen. Bedingung ist die Wettbewerbsteilnahme auf einem ausländischen Festival. Bearbeitung und Genehmigung der Anträge erfolgt durch die Geschäftsstelle in Absprache mit German Films, die Abrechnung wird durch German Films geregelt. Natürlich konnten 2021 sehr viel weniger Festivalreisen stattfinden, da weltweit weniger Festivals vor Ort stattfanden. Insgesamt 20 Anträge auf Reisekostenunterstützung bzw. DCP- oder Untertitelförderung wurden 2021 gewährt.

Wenn Reisen stattfinden konnten, nehmen die Filmschaffenden Infomaterial der AG Kurzfilm mit zu den Festivals und agieren so als Botschafter*innen für den deutschen Kurzfilm. Danach erscheinen kurze, von den Filmschaffenden verfasste, Festivalreports auf der Internetseite der AG Kurzfilm (www.ag-kurzfilm.de). So ist bereits ein umfangreiches Archiv mit Festivalberichten aus Sicht der Filmschaffenden, deren Erfahrungen für andere hilfreich sind, entstanden.

3. Filmpolitik

3.1. Filmpolitische Lobbyarbeit

Mit einem Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt vertritt die AG Kurzfilm seit 2004 die Interessen der deutschen Kurzfilmszene in den Gremien der FFA. Jana Cernik hat seit 2013 diese Position im höchsten Gremium der Filmwirtschaft inne, um hier die Interessen des Kurzfilms zu vertreten. Seit Februar 2020 ist sie zudem Mitglied des zehnköpfigen Präsidiums der FFA. Sie ist ebenfalls Mitglied in der Kommission für Innovations- und Strukturfragen der FFA, und Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied AG Kurzfilm und Geschäftsführerin der Kurzfilm Agentur Hamburg) ist Mitglied der Kommission für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen.

Der Bundesverband ist Ansprechpartner der BKM und der Filmförderungsanstalt (FFA) für alle Angelegenheiten der Kurzfilmförderung und der Kurzfilmszene. Vertreter*innen des Bundesverbandes nehmen regelmäßig an Foren und Diskussionsrunden zur FFG-Novellierung teil. Ziel der filmpolitischen Lobbyarbeit ist u. a. die Verbesserung der Förderbedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb. Anlässlich der Novellierung der kulturellen Richtlinien hat die AGK eine Stellungnahme verfasst. (Link: <https://cdn.ag-kurzfilm.de/stellungnahme-ag-kurzfilm-bkm-richtlinien-2021.pdf>)

Die AG Kurzfilm recherchierte und informierte umfangreich zur Verlegung bzw. Online-Ausrichtung von Festivals, nicht zuletzt um gegenüber der Filmpolitik eine Schlechterstellung von Filmschaffenden z.B. bei der Referenzförderung abzuwenden.

Seit 2020 ist die AG Kurzfilm einer der neun Verbände und Organisationen, die sich unter dem Namen INITIATIVE ZUKUNFT KINO + FILM (IZK+F) filmpolitisch auf verschiedenen Ebenen für eine gleichberechtigte Wahrnehmung von Kultur und Wirtschaft bei Film und Kino einsetzen. Zur Bundestagswahl haben wir gemeinsam mit IZK+F Wahlprüfsteine als Filmkultur-Check verfasst und sieben Parteien geschickt: <https://cdn.ag-kurzfilm.de/izkf-wahlpruefsteine-bundestagswahl21-zusammenfassung.pdf>

Als Teil des Netzwerkes Kultur Dresden war die AG Kurzfilm ebenfalls an einer gemeinsamen Stellungnahme zum Kultur-Lockdown beteiligt: <https://cdn.ag-kurzfilm.de/stellungnahme-lockdown-ii.pdf>

a) Kurzfilm im Fernsehen

Die Sichtbarkeit von Kurzfilmen im Fernsehen zu verbessern ist auch 2021 ein wichtiges Thema der AG Kurzfilm geblieben. Die 2017 aufgenommenen Werkstattgespräche mit Vertreter*innen von ARD und ARTE konnten 2021 nicht fortgeführt werden. Geplant ist eine Fortführung zu wichtigen Themen, wie der Präsenz von Kurzfilmen in Öffentlich-rechtlichen Sendern sowie deren fairer Vergütung.

Mit den Redakteur*innen des Kurzfilmmagazins Unicato vom MDR ist der Bundesverband regelmäßig im Austausch, schlägt z.B. Filme für thematische Schwerpunkte vor.

b) Kurzfilm in der Filmbildung

Kurzfilme eignen sich hervorragend, im Rahmen der Filmbildung außerschulisch wie auch in Schulen und Kindergärten eingesetzt zu werden. Die AG Kurzfilm setzt sich seit Jahren dafür ein, dass dieses Potential stärker genutzt wird.

Das filmpolitische Thema während des Jubiläumsjahres in 2022 wird daher auch „Kurzfilm und Schule“ sein.

Im Rahmen der neuen Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut und Filmmuseum (DFF) hat der KURZFILTAG verschiedene Kurzfilmprogramme für die ganz Kleinen in sein Angebot aufgenommen. Diese Kurzfilmprogramme wurden im Rahmen des europäischen Filmbildungsprojektes Cinemini Europe 2 unter dem Namen CINEMINI ON TOUR entwickelt und bereits ausgiebig mit Gruppen von Kindergartenkindern aus ganz Europa erprobt.

3.2. Kulturpolitische Lobbyarbeit

Seit Ende Februar 2017 ist die AG Kurzfilm Mitglied des Deutschen Medienrates – Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates und bringt sich dort und in verschiedenen Fachausschüssen ein in aktuelle Diskussionen um Kultur-, Film- und Medienpolitik.

Die AG Kurzfilm ist zudem Mitglied des 2014 gegründeten "Netzwerk Kultur Dresden", einem Zusammenschluss von über 60 freien Kulturinstitutionen und -initiativen. Das Netzwerk engagiert sich für faire Arbeitsbedingungen in der Kulturbranche sowie für größere Transparenz in der Kulturpolitik. Zusammen mit Kultureinrichtungen der Kommune und des Landes sowie der Kreativwirtschaft fördert das Netzwerk Kultur Dresden das zivilgesellschaftliche Engagement und die Kultur des demokratischen Diskurses.

3.3. Übersicht Gremienarbeit / Juryarbeit

Jana Cernik vertrat die AG Kurzfilm

- im Verwaltungsrat der FFA
- im Präsidium der FFA
- im Ausschuss für Innovations- und Strukturfragen der FFA
- in der Gesellschafterversammlung der German Films Service + Marketing GmbH
- Netzwerk Kultur Dresden
- Initiative Zukunft Kino + Film
- Panel Digitaler Wandel in der Film- und Kinolandschaft Poesie Filmfestival Zebra

Jutta Wille vertrat die AG Kurzfilm im

- Deutschen Medienrat - Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates sowie in den Fachausschüssen Urheberrecht, Medien sowie Bildung des Deutschen Kulturrates
- bis zum Ende ihrer Berufszeit im Frühjahr 2021 im Fachbeirat Film der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied) ist

- stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der FFA
- Mitglied des Ausschusses für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen Ausschuss für Europafragen der FFA

Jutta Wille war

- Mitglied der Auswahlkommission bei Kurzsuechtig – Mitteldeutsches Kurzfilmfestival
- Experte auf dem Panel zur Kurzfilmförderung des Festival of Animation Berlin